



**Jens Spahn**

Parlamentarischer Staatssekretär

POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Frau Dr. Gesine Löttsch  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97

10117 Berlin

TEL +49 (0) 30 18 682-4283

FAX +49 (0) 30 18 682-4497

E-MAIL jens.spahn@bmf.bund.de

DATUM 1. Juni 2016

BETREFF **Ihre Berichts-anforderung vom 13. Mai 2016 zum Thema „Beteiligungsverfahren zum Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030 (BVWP)“**

ANLAGEN 1

GZ **II B 1 - VE 0100/07/0013 :001**

DOK **2016/0483234**

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Sehr geehrte Frau Kollegin, *Gesine Löttsch*

auf Ihre oben genannte Berichts-anforderung übersende ich in der Anlage den Bericht des zuständigen Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Die Berichterstatte-rin und die Berichterstatte-r des Einzelplans 12 erhalten einen Abdruck dieses Schreibens (mit Anlage) über das Sekretariat des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Mit freundlichen Grüßen

**Berichtsanhörung der Abg. Dr. Löttsch vom 12.05.2016**

zum Thema: **Beteiligungsverfahren zum Entwurf des Bundesverkehrswegeplans BVWP 2030**

1. *Wie viele Stellungnahmen sind zum Entwurf des BVWP 2030 insgesamt eingegangen (bitte aufschlüsseln nach Projekten und Bundesländern)?*
2. *Wie viele dieser Stellungnahmen waren ablehnenden, zustimmenden oder modifizierenden Charakters (bitte aufschlüsseln nach Projekten und Bundesländern)?*

Antwort: (Wegen des Sachzusammenhangs werden die Antworten der Fragen 1. und 2. zusammengefasst.)

Im Zuge der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Erstellung des Bundesverkehrswegeplans 2030 sind knapp 39.000 Stellungnahmen eingegangen. Die Auswertung dauert noch an. Eine Auflistung nach einzelnen Projekten und Bundesländern ist nicht möglich.

3. *Bis wann werden die Stellungnahmen durch welche Stellen in welchem Verfahren und nach welchen Kriterien ausgewertet?*
4. *Wann und durch welche Stellen wird in welchem Verfahren entschieden, welche Änderungen am Entwurf des BVWP vorgenommen werden?*

Antwort: (Wegen des Sachzusammenhangs werden die Antworten der Fragen 3. und 4. zusammengefasst.)

Die Stellungnahmen werden vom BMVI geprüft, erforderliche Änderungen werden in den BVWP 2030 eingearbeitet. Der Umgang mit den Stellungnahmen und die Anpassungen werden zusammenfassend in einem Bericht dokumentiert, der nach Abschluss des Verfahrens veröffentlicht wird. Das BMVI wird Stellungnahmen auswerten, die Sachargumente enthalten, wertende Meinungsäußerungen bleiben unberücksichtigt. Eine Aufrechnung zwischen „unterstützenden“ und „ablehnenden“ Stellungnahmen zu einzelnen Maßnahmen erfolgt nicht. Mehrfacheinsendungen inhaltsgleicher Sachargumente werden nur einmal berücksichtigt. Externe fachliche Gutachter unterstützen das BMVI bei der Prüfung der Stellungnahmen.

5. *In welcher Art und Weise werden insbesondere das Bundesministerium für Umwelt sowie das Bundesumweltamt und ggf. welche anderen Bundesbehörden in die Auswertung und den Überarbeitungsprozess des Entwurfs des BVWP einbezogen?*

Antwort:

Im Zuge der Ressortabstimmung innerhalb der Bundesregierung werden andere Ministerien in den Überarbeitungsprozess zum BVWP miteinbezogen.

6. *In welcher Art und Weise werden insbesondere Dritte, und wenn ja welche, in die Auswertung und den Überarbeitungsprozess des Entwurfs des BVWP einbezogen?*

Antwort:

Die Gutachter, die an der Erstellung des Entwurfs zum BVWP beteiligt waren, werden auch an der Auswertung beteiligt.

7. *Wie viele Mitarbeiter / Beamte welcher Ministerien bzw. Behörden welcher Besoldungsstufen sind mit der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Beteiligungsverfahrens insgesamt mit voraussichtlich welcher Gesamtarbeitszeit befasst?*

Antwort:

Die Vorbereitung, Auswertung und Durchführung des Beteiligungsverfahrens beim BVWP erfolgte in unterschiedlichen Arbeitsschritten mit unterschiedlicher Dauer und Arbeitsintensität, so dass über den angefragten Personalschlüssel keine genauen Angaben gemacht werden können.

8. *Wann ist mit einer Beschlussfassung des BVWP durch das Bundeskabinett zu rechnen?*  
9. *Wann ist mit einer Beschlussfassung der Ausbaugesetze durch das Bundeskabinett zu rechnen?*

Antwort: (Wegen des Sachzusammenhangs werden die Antworten der Fragen 8. und 9. zusammengefasst.)

Der Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030 und die Entwürfe der Ausbaugesetze sollen im Sommer 2016 vom Bundeskabinett beschlossen werden. Anschließend sollen die Ausbaugesetze in das parlamentarische Verfahren eingebracht werden.